Aufführungsanalyse: Politiken des Lachens

Praxisfeld DR: Aufführungsanalyse
Praxisfeld BN, RE, TP, SC: Wahlmodul

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Praxisfeld
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

Nummer und Typ	MTH-MTH-PM-03.22F.007 / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 03 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sabrina Zwach
Anzahl Teilnehmende	3 - 13
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	MA Theater
Lernziele / Kompetenzen	Untersuchungen von Spielarten der Komödie im Theater im Verhältnis zum Komischen. Dramaturgien und Aufführungen des Komischen analysieren und auf Diskurse und Potentiale politischer Relevanz anwenden können. Konzeptionelles Erarbeiten eines eigenen Formats.
Inhalte	Wir untersuchen Formate und Muster des Komischen in Theater, Performance und Fernsehen in verschiedenen Institutionen und Medien, an denen Sabrina Zwach massgeblich mitgearbeitet oder die sie konzipiert hat (Volksbühne Berlin, Burgtheater Wien, Kurt-Krömer-Show, langjährige Zusammenarbeit mit Herbert Fritsch als Produktionsdramaturgin). Dabei steht die Frage im Fokus, inwiefern das Komische von politischer Relevanz und von gesellschaftlicher Kritikfähigkeit sein kann. Anhand von Anschauungsmaterial suchen wir nach Erkenntnissen, Konzepten und Denkfiguren im Feld einer Politik des Lachens. Leitfragen sind: unter welchen Bedingungen verändert sich der Begriff des Komischen, welche Funktion haben Humor, Witz, Lachen. In welchen Kontexten ist Lachen erlaubt, wann wird es zum Tabu? Ist Humor immer politisch? Ist Lachen immer unpolitisch? Welche Institution prägt welchen Humorbegriff - von Krömer bis Burgtheater - vom Freien Theater bis zur Megainstitution? Warum soll Lachen "gesund" sein? Ist Kunst gesund? Welche Rolle spielen dabei die Geschlechter? Und wer wird eigentlich wie und von wem welchem Gelächter ausgesetzt? Vor dem Hintergrund dieser Fragestellungen erabeiten die Studierenden ein eigenes Format, das Dramaturgien des Komischen in den politischen Raum überführt. Das Modul ist eine Weiterentwicklung des gleichnamigen Moduls im BA für die Masterebene.
Bibliographie / Literatur	Literatur, Videos usw. wird noch bekannt gegeben
Termine	KW16 (19. - 22.04.2022)
Dauer	Jeweils 10.30h – 14.30h (15.30h – 18.30h Selbststudium: weitere Selbstudiumsanteile: schriftliches Konzept bis zum 17. Juni 2022)

Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch und Englisch
Bemerkung	Sabrina Zwach, langjährige Dramaturgin von Herbert Fritsch, zuletzt feste Dramaturgin an der Volksbühne Berlin und am Burgtheater Wien, war zuvor Kuratorin und Leiterin der Festivals "Politik im Freien Theater" in Dresden und zudem Dramaturgin des Fernsehformats: die "Internationale Show" von Kurt Krömer (rbb Berlin), die die ARD treffend so beworben hat: "Unglaublich, was der Mann aus Neukölln alles kann: sinnentleerte Gespräche führen auf hohem Niveau, unverschämt irgendwo reinplatzen oder auch einfach mal bloß in die Luft gucken. Dieser Komiker hat in der deutschen Fernsehunterhaltung Maßstäbe gesetzt.Krömer. Die schüchternste Versuchung seit es Wahnsinn gibt!"1988-1993Studium der Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis in Hildesheim(Theater- und Medienwissenschaften, Musik, Philosophie und politische Wissenschaften)1998-2000Programmkuratorin im Rahmen von „Weimar ’99 – Kulturstadt Europas“2000Ausbildung zur Radiomoderatorin („Selbstfahrerin“), bei Radio Lotte, Weimarseit 1999Mutter2003-2005Kuratorin des 5. Festivals „Politik im Freien Theater“ 2005 in Berlin beauftragt durch die Bundesrepublik Deutschland2007-2008Dramaturgin der Internationalen Show von Kurt Krömer (rbb). 2008-2011Leitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Dramaturgin für Spielzeitentwicklung und verschiedene Inszenierungen an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platzseit 2008. Feste Dramaturgin der Inszenierungen von Herbert Fritsch (u.a. „Die (s)panische Fliege“, „Murmel Murmel“, „der die mann“, „Pfusch“) und Übersetzerin und Autorin.seit 2011Freie Dramaturgin für u.a. Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Residenztheater München, Burgtheater Wien, schauspiel köln, Thalia Theater Hamburg, Opernhaus Zürich, Theater Bremen, Schauspielhaus Zürich, Komische Oper Berlin, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Schauspiel Frankfurt. Spielzeit 2017//2018 Dramaturgin des Berliner Ensembles. Betreuung der Produktionen von Mateja Koleznik, Robert Borgmann, Clemens Sienknecht und dem bildenden Künstler Olaf Nicolai.Spielzeit 2019//2020Dramaturgin des Wiener Burgtheaters. Betreuung der Produktionen von Mateja Koleznik, Robert Borgmann, Anne Lenk und dem Regieduo bestehend aus gesine Danckwart und Caroline Peters.Lehrtätigkeit:* Otto-Falckenberg-Schule, München* Mozarteum, SalzburgPreise:Künstlerische Leitung der Preisverleihung „Theaterpreis Berlin 2017“ an Herbert Fritsch. Preisträgerin des Münchner Kurzgeschichten-Wettbewerbs (2014.) Aufgenommen als Lyrikerin in der Frankfurter Bibliothek der Brentano-Gesellschaft. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Literatur-Theaterpreis (1989).